

Protokoll der Jurysitzung zum Architektenwettbewerb des Projektes „Neubau West – LKH Villach“

Teilnehmer:

Sachpreisrichter:

Pflegedirektorin MAS Fiausch,	LKH-Villach
Med. Direktor Dr. Spagnol	LKH-Villach
Kaufm. Direktor Mag. Wulz,	LKH-Villach
DI Gierlinger,	KABEG Management, Leiter HA 4

Fachpreisrichter:

Univ. Prof. Arch. DI Kada,	Graz
Univ. Prof. Arch. DI Nickl-Weller,	München
Architekt DI Dr techn. Lengger,	Villach

Sonstige Anwesende:

Vorprüfer:

DI Leitner	KABEG Management
DI Koller	MZG, Raum- und Funktionsplanung

1 Sitzungsbeginn

Sitzungsbeginn 17.09.07, 10:30 Uhr.

Herr DI Leitner begrüßt die Anwesenden und beginnt mit einer Vorstellungsrunde.

2 Jurykonstituierung

Feststellung der Anwesenheit:

Alle in der Ausschreibung bestimmten Preisrichter sind anwesend und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Wahl des Vorsitzenden:

Im allgemeinen Konsens wird Herr Architekt Kada zum Vorsitzenden bestimmt.

Wahl des Stellvertreters:

Im allgemeinen Konsens wird Frau Architekt Nickl-Weller zur Stellvertreterin bestimmt.

Wahl des Schriftführers:

Herr Kaufm. Dir. Wulz wird als Schriftführer im allgemeinen Konsens bestimmt.

Herr Kada weist die Teilnehmer darauf hin, dass diese Sitzung nicht öffentlich ist und daher strenge Verschwiegenheitspflicht besteht.

Weiters stellt er eingangs die Frage, ob ein Jurymitglied in irgendwelcher Form beeinflusst wurde bzw. eine Befangenheit besteht – dies wird von allen Jurymitgliedern verneint. Die Anonymität der Arbeiten ist gewährleistet.

Herr Kada schlägt vor die Beurteilungskriterien von der Ausschreibung zu übernehmen, aber ohne Prozentaufteilung oder Punktebewertungen. Das wird einstimmig beschlossen.

Des weiteren wird vorgeschlagen ein Rückholrecht einzuführen. Das wird einstimmig beschlossen.

Herr Kada erläutert die geplante Vorgangsweise in der Sitzung wie folgt:

- Rekapitulation der Ausschreibungskriterien
- Prüfung der Projekte auf formalen Kriterien
- Bericht der Vorprüfung
- Vorstellung der Projekte
- Bewertung und Prämierung

Herr Kada schlägt vor, im ersten Rundgang nach der Vorstellung im Mehrheitsprinzip vorzugehen.

3 Bericht der Vorprüfung

von DI Leitner.

Prüfbericht

Allgemeine Prüfung und Projektzahlen

Basierend auf den Ausschreibungsbedingungen und den Bedingungen zur Wettbewerbsordnung wurden folgende formale Grundlagen überprüft:

- 1) Termingerechte Abgabe
- 2) Gewährleistung der Anonymität
- 3) Vollständigkeit der Unterlagen (Pläne, Schaubilder, Modelle, Raumprogramme, Verfasserbrief)

Insgesamt wurden 9 Projekte von 10 in der ersten Phase gewählten Architekten und Planern abgegeben; ein Teilnehmer hat sich per Fax zurückgezogen

Alle Projekte erfüllen die formalen Auflagenpunkte.

Erfüllung des Raumprogrammes

Alle Projekte erfüllen die Anforderungen im ausreichenden Maß, Einzelabweichungen wurden in den Einzelbewertungsbögen aufgelistet.

Projektkosten/Kenndaten:

Die Projektkosten wurden zum einen lt. Gebäudedatenblatt vom Architekten nach eigenen Angaben auf Basis der Nutzflächenaufstellung geschätzt und im Vergleich mit den LKH- Basiswerten verglichen. Das Verhältnis Nettonutzfläche zu Bruttogeschosßfläche wurde ebenso berücksichtigt, wie das Verhältnis Rauminhalt zu Bruttogeschosßfläche.

In den Architektenaufstellungen entsprechen mit Ausnahme der Qualitätsansätze der Projekte 04 und 09 alle Projekte der Ausschreibungssumme im Rahmen von 10%.

Das Projekt 04 ist bei LKH-Qualitätsansatz ebenfalls innerhalb des Kostenrahmens von 10% durchführbar, das Projekt 09 liegt ca. im 20% Kostenrahmen.

Das angegebene Verhältnis NF/BGF ist einzig die Berechnungsbasis der NF-Kosten in den Erd- und Obergeschosse; NF/BGF liegen tatsächlich höher als angegeben, da das Kellergeschoss mit den Nutzflächen und Technikflächen nicht betrachtet wurden.

Wirtschaftlichkeit, Städtebau, Gebäude

Diese Kriterien wurden im Einzelnen nach „messbaren“ Größen (Errichtungskosten, Folgekosten baulich, Betrieb; Bauvorschriften, Erschließung, Einhaltung TRVB, Abstandsregeln etc.) bewertet und können im Vorprüfungsbericht „Einzelbewertung“ nachvollzogen werden.

Funktionsflächen, Sonstige Bereiche, Technik

Diese Punkte wurden von den Nutzerteams der Bereiche „Psychiatrie“, „Dialyse“, „DeLatour“, sowie den Baufachvorprüfern bewertet.

4 1. Projektvorstellung und erste Bewertungsrunde

11:00 bis 15:00

Die Vorprüfung stellt alle Projekte vor und zeigt anhand der Vorprüfungskriterien die Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte auf.

Nach eingehender Vorstellung und anschließender Diskussion wurden folgende Projekte nicht in die zweite Runde mitgenommen:

01, 02, 03, 04, 06, 07, 08, 09

Die Bewertung erfolgte aufgrund einer Mehrheitsentscheidung mit Option auf Rückholung in der nächsten Phase.

4 2. Ab 15:00 Uhr eingehende Diskussion über das Ergebnis.

Die Jury kommt zu Entscheidung, das neben dem Projekt Nr. 05 die Projekte Nr.: 06, 08 und 09 noch einmal diskutiert und untereinander verglichen und bewertet werden.

4 3. Die Jury berät über die Rückholung von diesen Projekten (Nr.: 06,08,09)

Nach Abstimmung wird einstimmig entschieden, das keines der ausgeschiedenen Projekte die Qualität zur Rückholung aufweist, sodass Projekt 05 als einziges Projekt in der zweiten Runde verbleibt.

Danach nimmt jeder Juror zum verbleibenden Projekt Stellung und erörtert Vor- und Nachteile von diesem Projekt.

Danach wird der Antrag gestellt dem Projekt 05 den ersten Preis zuzuerkennen. Und das wird einstimmig angenommen.

Das Preisgericht beschließt noch die Empfehlungen für die Umsetzung und Realisierung.